

Themenkarte Geschichte 1:6500

Das Gebiet des Hellers ist über die Jahrhunderte in unterschiedlicher Weise und vor allem durch das Militär geprägt worden. Es begann um das Jahr 1830 mit der Rodung der dichten Waldbestände, die Teil der Dresdener Heide waren. Weiterhin wurde das vormals öffentlich zugängliche Gebiet durch das Militär abgeriegelt. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde ein Exerzierplatz, eine Kanonen- und Artillerieschießbahn, Kasernen

und während der preußischen Herrschaft eine Schanze zum Schutz der naheliegenden Eisenbahn errichtet. Im Laufe des 20. Jahrhunderts war der Heller von Luftfahrt geprägt. Der Bau des ersten Dresdener Flughafens kann als Highlight gesehen werden, jedoch auch die dunklen Zeiten des Nationalsozialismus sind nicht am Heller vorüber gegangen. Dazu gehörte zum einen die Heeresfliegerschule und eine Radarstation,

aber auch ein Zwangsarbeitslager der Firma Zeiss-Ikon AG. In der Nachkriegszeit nutzte die NVA und die Sowjetische Armee das Gebiet als Infanterieübungsgelände. Zusätzlich wurde ein Heliport mit Tankanlagen und Wartungsgebäuden errichtet. Nach der Wende wurde der Heller wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und im Vorfeld einer umfassenden Sanierung unterzogen.

